

An: redaktion@derstandard.at

Geschlechtsidentität

Queer im Job: "Es gibt noch viel zu tun in Unternehmen"

derStandard vom 28.06.2024

Sehr geehrte Redaktion!

Man kann sich „seine“ Pronomen genauso aussuchen wie „seine“ Adjektive: Im „stillen Kämmerlein“ ist alles möglich, aber anderen eine Spezialsprache aufzunötigen, ist eine Zumutung.

Aus reiner Höflichkeit würde ich es im Gespräch in Erwägung ziehen, aber sicher nicht, weil das meine Pflicht ist.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit M. *(Name der EGGö Redaktion bekannt)*